

Editorial

Nun ist sie da, die erste vierteljährliche A-Post — und sie ist voll mit interessanten Mitteilungen aus dem Schulleben. Ganz wichtig für die weitere Entwicklung der Schule ist natürlich die Entscheidung von Mitgliederversammlung und Konvent für den Start des Bauprojektes. Hier wird es sicher in den nächsten Monaten und Jahren immer wieder Interessantes zu berichten geben.

Aber auch im täglichen Leben der Schule ist allerhand los, entstehen immer wieder interessante Projekte und Überlegungen. An einigen können Sie in den Berichten aus einzelnen Klassen teilhaben.

Nach dem Bazar ist — wie jedes Jahr — auch vor dem Bazar. Und so sucht die Bazarleitung bereits jetzt tatkräftigen und kompetenten Zuwachs. Vielleicht haben Sie ja Lust, dieses schulische Grosereignis in Zukunft mitzugestalten?

Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühling und freuen uns, Sie bei der Quartalsfeier zu sehen!

Die Redaktion

A-Post

Vorstand

**Konfliktmanagement
an der RSSW**

Seite 3

Baubeschluss

Seite 4

**Bauprojekt Saal 2018
sucht Fachleute aus der
Schulgemeinschaft**

Seite 7

**Ehemaligenorganisati-
on Alumni Netzwerk**

Seite 7

Sekretariat

**Wer möchte unsere
wöchentlichen Infor-
mationen per E-Mail ?**

Seite 7

Geschäftsführung

**Verstärkung bei
«Tagesmüttern»
gesucht**

Seite 8

Aus dem Schulleben

**Eltern-Kind-Gruppe,
Spielgruppe, Kinder-
garten**

Seite 8

**Aus der zweiten
Klasse**

Seite 8

**Aus der Freihandgeo-
metrie der 5. Klasse**

Seite 9

**Rückblick der 6. Klasse
auf das Eurythmie-
märchen**

Seite 10

8.Klasstheater

Seite 12

**Vorträge mit
Johannes Greiner**

Seite 13

**Einladung zur
Quartalsfeier**

Seite 14

Elternforum

**Brillanter Start
einer pädagogischen
Vortragsreihe**

Seite 14

Bazar

Confi- Stand

Seite 14

**Bazarleitung
sucht Ersatz**

Seite 15

Lager gesucht

Seite 15

Schönes Ergebnis

Seite 15

Dies und Das

Läuse

Seite 15

Fundraising

Steiner Partner Pool

Seite 16

Schulsekretariat

Tössfeldstrasse 35, 8406 Winterthur
Telefon 052 202 19 97
sekretariat@rsw.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7.30–12.30 Uhr,
während der Schulferien werden
die Öffnungszeiten jeweils auf dem
Band bekannt gegeben

Geschäftsführung

Daniel Plain
Büro: Tössfeldstrasse 35,
8406 Winterthur
Telefon 052 566 10 13
geschaeftsfuehrung@rsw.ch

Schulleitung

Michael Büttner
Büro: Obere Briggerstrasse 20,
8406 Winterthur
Sprechstunde: Montags 15.30–17 Uhr
Telefon 052 203 08 23
schulleitung@rsw.ch

Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Winterthur
Maienstrasse 15, 8406 Winterthur

Redaktion

Jana Bidaut (Lektorin)
Linda Suter (Satz)
apost@rsw.ch

Inserate

1 Seite (178 x 252 mm, hoch) CHF 120.–
½ Seite (87 x 252 mm, hoch) CHF 60.–
½ Seite (178 x 124 mm, quer) CHF 60.–
¼ Seite (87 x 124 mm, hoch) CHF 35.–
¼ Seite (178 x 60 mm, quer) CHF 35.–
⅛ Seite (87 x 60 mm, quer) CHF 20.–
Kleininserate bis max. 10 Zeilen gratis

Externe Interessenten können die
A-Post Online auf www.rsw.ch abrufen
oder sie kostenlos per E-Mail abonnieren.

Dieses Publikationsorgan wurde mit
freundlicher Unterstützung von Weleda AG
gedruckt.



WELEDA

Konfliktmanagement an der RSSW

Wo Menschen zusammenarbeiten, entstehen Reibungen und Konflikte. Eine Gemeinschaft von Menschen wird von deren sozialen UND anti-sozialen, sprich egoistischen Impulsen geprägt, darum sind Meinungsverschiedenheiten und Konflikte etwas ganz Natürliches. Sie sind weder zu vermeiden noch zu unterdrücken — sondern als Indikatoren anzusehen, die Unstimmigkeiten zutage fördern oder als Katalysatoren, die neue Entwicklungen ermöglichen. Dazu müssen sie aber geregelt werden. Solche Regeln können sowohl beim individuellen Verhalten als auch bei der Organisation von Abläufen und Ansprechstellen ansetzen. Ganz ohne aktuellen Anlass soll wieder einmal auf die an der RSSW geltenden Regelungen und Einrichtungen erinnert werden.

E-Mail-Verkehr

E-Mails dienen dem Austausch von sachlichen Informationen. Je kürzer und klarer sie sind, desto besser werden sie verstanden. E-Mails «an alle» sind für den Meinungsaustausch höchst ungeeignet. Diskussionen per E-Mail sind ein Nährboden für Missverständnisse und Streitereien. Unstimmigkeiten klären sich im direkten Gespräch am besten, Rundmails sind zur Konfliktlösung absolut ungeeignet und führen immer wieder zu übergriffigen Situationen, wenn Konfliktparteien versuchen, Aussenstehende in Konflikte hineinzuziehen.

Informationspflicht

Es kommt immer wieder vor, dass Konflikte entfacht werden, obwohl sie mit einer einfachen Nachfrage gar nicht erst aufgekommen wären. Wenn es heisst «wir sind aufgebracht, denn wir haben gehört, dass...» ist die einfachste Verhaltensregel vergessen gegangen, die da lautet: Erst nachfragen, dann urteilen. Meist klären sich die Dinge, wenn man den Sachverhalt richtig kennt.

Anlaufstellen

Erste Kontaktperson bei Schwierigkeiten im Schulbetrieb sind die Klassenlehrer und -lehrerinnen. Sie sind im täglichen Kontakt mit Ihren Kindern und klären Ihre Fragen und Anliegen gerne in einem persönlichen Gespräch. Auch wenn Schwierigkeiten vorliegen, darf das angesprochen werden.

Instanzen

Manchmal kommt es vor, dass Schwierigkeiten nicht mehr von den direkt Betroffenen selber gelöst werden können. Eltern fühlen sich von Lehrpersonen nicht verstanden, Lehrpersonen von Eltern unter Druck gesetzt oder Lehrpersonen verstehen sich untereinander nicht mehr. Was tun?

Schulleitung

Sie vermittelt in schwierigen Situationen zwischen Konfliktparteien und hat dabei auch Weisungsbefugnisse. Können Konflikte auf dieser Ebene nicht gelöst werden, werden sie dem Kollegium vorgetragen.

Das Kollegium entscheidet in schwerwiegenden Fällen abschliessend. Für die Konfliktparteien besteht ein Anhörungsrecht.

Vertrauensorgan

Hat eine Konfliktpartei den Eindruck, ihre Anliegen werden nicht ernst genug genommen oder sie erfahre Unrecht, kann sie sich jederzeit an das schuleigene Vertrauensorgan wenden. Diese Funktion wird zurzeit von Thomas Schlupe wahrgenommen. Seine Aufgabe ist die professionelle Vermittlung bei Konflikten. Das Vertrauensorgan kann Handlungsweisen und Strategien vorschlagen, hat aber keine Entscheidungsgewalt.

Vorstand

Bei Vereinsangelegenheiten und bei Fragen, die den Schulvertrag, insbesondere bei Fragen, die die Schulbeiträge betreffen, ist der Vorstand die letztentscheidende Instanz. Es besteht ebenfalls eine Anhörungspflicht.

Meldestelle für besondere Konfliktfälle (MBK)

Für besondere Konfliktfälle zwischen Lehrpersonen und Schüler/innen im Zusammenhang mit körperlicher Gewalt, sozialer Diskriminierung und Ausgrenzung sowie im Zusammenhang mit sexueller Belästigung oder Missbrauchsproblematik hat die Arbeitsgemeinschaft der Rudolf Steiner-Schulen in der Schweiz eine spezielle Fachstelle geschaffen. deren Aufgabe ist es, in Zusammenarbeit mit den einzelnen Schulen Anzahl und Art solcher Fälle in allgemeiner, anonymisierter Form zu erheben und zu einem Gesamtbild zu verdichten.

Adressen

Schulleitung: schulleitung@rsw.ch

Vertrauensorgan: vertrauensorgan@rsw.ch

Vorstand: vorstand@rsw.ch

Markus Buchmann

Baubeschluss

4

Am Konvent vom 25. Februar 2016 fiel der Grundsatzbeschluss, dass die Etappen 1 und 2 unseres Gesamtprojekts (4 Etappen) realisiert werden sollen. Konventsbeschlüsse sind dann erforderlich, wenn Entscheidungen mit grosser Tragweite zu fällen sind. Die Elternschaft hatte sich bereits an der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 3. Februar deutlich für die Realisierung des Ausbauprojekts ausgesprochen.

Baubeschluss für den Saal- und Mensaneubau sowie die Sanierung der Gebäudehüllen Maienstrasse 13 und 15.

Dies ist nicht der Ort, um den ganzen Entstehungs- und Entscheidungsprozess im Detail darzulegen. Vieles wurde in den vergangenen vier Jahren darüber schon berichtet, doch — so meine ich — lohnt es, sich über die Qualität der Entscheidungsfindung bewusst zu werden. Dass der abschliessend ausschlaggebende Konventsbeschluss auch noch auf den Geburtstag von Rudolf Steiner fiel, war schönes, wohl aber eher zufälliges Detail.

Vorab ist festzuhalten, dass es keine triumphierenden Sieger und keine zerstörten Gegner gibt. Jeder konnte sich, an der Stelle, wo er oder sie sich in den Schulorganismus hineingestellt sieht, mit der anstehenden Entscheidung befassen und sich so sein eigenes Urteil bilden. Nie standen wir unter Zeitdruck, immer konnte Raum für Diskussionen und Gespräche geschaffen werden — und dieser Raum wurde rege genutzt.

Letzten Endes wurde unsere Baufrage zunehmend zu einer Richtungs- und Handlungsfrage. Bringen wir uns baulich mit einem grossen Schritt ein Stück voran und gewinnen dadurch schulisches und soziales Entfaltungspotenzial, oder streben wir lediglich nach Werterhaltung am Bestehenden?

Der grosse, nun beschlossene Schritt zwingt uns in Form von Krediten einen Generationenvertrag auf, da wir nicht alles, was beschlossen wurde, aus eigener Kraft und (nicht) vorhandenen Reserven stemmen können. Erst durch Kreditaufnahme sind wir in der Lage, das angestrebte Ziel zu erreichen. Dies ist letztlich auch die zentrale Legitimation des Bankwesens — mit Krediten Initiativen ermöglichen. Da der Nutzen der Investition langfristig anhält, erben künftige Elterngenerationen nicht nur die Kreditrestschuld, sondern auch zweckdienlichere Bauten.

Bei der alternativen Strategie wäre weniger investiert worden, es gäbe keine oder geringere Schulden, aber auch nur marginale räumliche Verbesserungen. Diese Strategie hätte primär den «Einsturz» der Häuser, aber auch eine grössere Verschuldung vermieden, jedoch bauliches Entwicklungspotenzial blockiert.

Mit dem getroffenen Entscheid haben wir uns nun zum grösseren Schritt entschlossen. Ob er auch den erwarteten Nutzen stiften wird und die Entwicklung der Schule befördert, wird sich im Schulalltag zeigen müssen. Persönlich freute es mich aber sehr, dass wir gemeinschaftlich den Mut aufbrachten, uns dieser Herausforderung zu stellen und eine bessere Zukunft zu wagen. Allen, die sich kritisch äusserten, die mitrechneten und bei der Abstimmung diese Entscheidung nicht mittragen wollten, lade ich dennoch ein, sich positiv zum Vorhaben zu stellen und zu seinem Gelingen beizutragen. Eurer kritischen Haltung verdanken wir viel von unserer Zuversicht, denn sie hat uns wach gemacht und uns immer wieder gezwungen, auch noch entlegene Risiken zu bedenken.

Wie geht es weiter?

Der Vorstand hat nun die Baukommission gebeten, bei den Architekten das Baugesuch in Auftrag zu geben. Dieses sollte vor Ende Juni eingereicht werden, so dass wir im Herbst die Entscheidung und insbesondere die Auflagen kennen. Diese werden hoffentlich keine grossen Überraschungen und Hindernisse darstellen. Dann können wir die Architekten beauftragen, mit der Vorbereitung der Ausführung zu beginnen. Im Frühjahr 2017 möchten wir dann mit dem Bauen starten.

Bis dahin wird die neu sich bildende Betriebsgruppe einiges zu leisten haben. Aufgabe dieser Gruppe wird es sein, unter den Bedingungen einer ganz nahen Baustelle alle Betroffenen so zu unterstützen, dass alle Klassen und Mitarbeiter*innen die Bauzeit gut überstehen. Seitens der Bauleitung wurde angeboten, dass der Betrieb während der gesamten Bauzeit in den bestehenden Liegenschaften weitergeführt werden kann. Zur phasenweisen Entlastung einzelner Klassen wollen wir in Schulsnähe ein paar Ausweichzimmer mieten, so dass besonders geplagte Klassen und LehrerInnen jeweils für eine gewisse Zeit dorthin ausweichen können. Mit Kreativität, Sportgeist und Abenteuerlust wird man aus der Last des Bauens immer mal wieder auch eine Lust am Bauen zu erzeugen vermögen. So könnte der Unterricht für zwei Wochen zum Beispiel ja auch mal in einem Pfadfinderheim stattfinden. Für die Kinder wird die Bauzeit sicherlich spannend und lehrreich sein und viele bleibenden Erinnerungen bringen. Im Sommer 2018 soll dann die teilrenovierte und erweiterte Schule wieder vollumfänglich ihren Nutzer*innen zum freudigen Gebrauch übergeben werden können.

Finanzierung

Die Eckdaten der Finanzierung unserer Schulerweiterung sehen so aus:

Investitionsvolumen Realisierung Etappe 1 und 2 = CHF 5'700'000

- Eigenmittel (Spendenkampagne): CHF 2'000'000
- Kredite und Darlehen: CHF 3'700'000

Die Eigenmittel kosten uns nach deren Beschaffung nichts, d.h. es handelt sich dabei um Spenden (mit oder ohne Zweckbestimmung). Sie schafft die Voraussetzung dafür, dass wir gegenüber Banken kreditwürdig werden. Die Eigenmittel müssen weder verzinst noch zurückbezahlt werden.

Kredite unterscheiden wir von Darlehen insofern, als letztere in der Regel nicht oder nur gering verzinst und ohne Pfand verliehen werden. Darlehensgeber stehen der Schule somit näher und sind bereit, ein gewisses Risiko mitzutragen. Bei den Krediten verbürgt sich die Bank gegenüber ihren Einlegern, dass sie diese zurückzahlen wird. Damit Banken dazu in der Lage sind, sichern sie sich bei ihren Kreditnehmern so gut wie möglich ab und versuchen, eine Zinsmarge zu erwirtschaften. Darlehen und Kredite sind zurückzahlen. Gelegentlich werden Darlehen von den Darlehensgebern auch in Schenkungen umgewandelt. Die Zinsen und Rückzahlungen der Ausleihungen belasten nach der Bauvollendung die Betriebsrechnung. Sie dürfen nur so hoch sein, dass sie von der Schulgemeinschaft laufend getragen werden können. Sie müssen in der Mittelfristplanung und im Budget geplant sein.

Seit ein paar Wochen nun ist unser Fundraising 2.0 gestartet, nachdem unser bisheriges Fundraisingteam ca. 1.2 Mio. CHF zu sammeln vermochte.

Daniel Plain, Thomas Schlupe und, als externe Beraterin, Brigitt Küttel werden nochmals bei vielen Stiftungen Gesuche einreichen und alles daransetzen, dass wir unser selbst gesetztes Limit von CHF 2 Mio. übertreffen werden. Derzeit laufen intensive Vorbereitungsarbeiten. Auf Empfehlung von Frau Küttel und durch beharrliches Anfragen von Daniel Plain konnte ein prominentes Patronatskomitee — unter anderem mit der Winterthurer Stadträtin Barbara Günthard-Maier — gebildet werden. Ein weiteres Element im neuen Fundraising sind prominente Fürsprecher

(Testimonials) — zum Beispiel der bekannte Kinderarzt und Buchautor Remo Largo oder Winterthurs Stadtpräsident Michael Künzle. Sie lassen sich mit prononcierten Äusserungen in unserer neuen Fundraising-Broschüre zitieren. Sind dann die neuen Gesuche verschickt, gilt es zur rechten Zeit bei den richtigen Personen nachzufragen und ergänzende Auskünfte zu geben. Bis Ende Jahr sollten wir dann die meisten Rückmeldungen — und hoffentlich auch einige namhafte Spenden — erhalten haben.

Beim Cento Cinque Cento Club wird das bisherige Fundraising-Team wohl nochmals versuchen, näher an die Cento-Marke zu gelangen. Hundert (Cento) Leute verpflichten sich, während fünf (cinque) Jahren, monatlich hundert (cento) Franken an die Schule zu spenden — so die Idee.

Bisher gelang es, von diesen hundert die ersten zwanzig zu finden. Sollten wir die fehlenden 80 noch schaffen, so kämen über diesen Weg immerhin auch CHF 600'000 zusammen. Diese Aktion ist sehr darauf angewiesen, dass alle Schuleltern sich für deren Erfolg in ihrem Umfeld einsetzen.

Im Frühjahr oder Sommer 2017 wollen wir dann mit einem zweiten, festlichen Sponsorenlauf unsere Fundraisingkampagne abschliessen, nachdem wir unsere Kampagne im Sommer 2014 offiziell mit einem solchen gestartet haben.

Die Baukommission

Ein grosser Segen für unsere Schule ist auch, dass wir eine sehr engagierte und kompetente Baukommission bilden konnten. Von Elternseite wirken mit: Michel Cuendet (Architekt), Mikko Lange (Architekt) und Dani Plain (Geschäftsführer). Das Kollegium ist durch Katinka Penert, Yvonne Urheim und durch unseren Schulleiter Michael Büttner vertreten. Geleitet wird das Gremium von Andreas Baumgartner, welcher als professioneller Bauherrenvertreter für eine renommierte Beratungs- und Ingenieurfirma tätig ist. Nebst viel Fachkompetenz zeichnen diese Kommission eine strukturierte und effiziente Arbeitsweise, Ernsthaftigkeit und ein gerütteltes Mass an Fleiss aus. Hoffen wir, dass ihr Wirken von vielen Seiten die verdiente Unterstützung findet.

David Rhiner

Bauprojekt Saal 2018 sucht Fachleute aus der Schulgemeinschaft

An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung Anfang Februar hat eine grosse Mehrheit der Anwesenden ihre Zustimmung zum Bau des neuen Saals kund getan. Später haben auch Vorstand und Kollegium mit wenigen Enthaltungen die Weichen Richtung Neubau gestellt. Für alle, die Baukommission nicht ausgenommen, sind die Baukosten respektive deren Finanzierung eine grosse Sorge. Aber wie hat es Marina Heusser formuliert:

«Auch Nichtbauen ist ein Risiko. Und wenn wir unsere Gebäude und Räumlichkeiten anschauen, dann wird rasch klar, dass wir in den nächsten zwei bis drei Jahren nicht an baulichen Interventionen vorbei kommen».

Die Baukommission hat unmittelbar nach der positiven Entscheidung des Konvents ihre Arbeit wieder aufgenommen und startet am 23. März mit den Architekten in die Bauprojektphase mit dem Ziel, im Juni die Baueingabe zu tätigen. Im Zusammenhang mit den Projektierungsarbeiten sucht die Baukommission Fachleute aus den Bereichen Gebäudetechnik Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro, Beleuchtung) sowie Bauphysik, Brandschutz etc. aus dem Umfeld der Schule zur Übernahme allfälliger Planungsleistungen. Auch für die Ausführung der verschiedenen Bau- und Handwerkerleistungen und Komponentenlieferungen nehmen wir ebenso gerne Ihre Bewerbung entgegen.

Interessentinnen und Interessenten melden sich per Mail bei Andreas Baumgartner: andreas.baumgartner@amstein-walthert.ch. Bei Fragen oder Anregungen rund um den geplanten Erweiterungsbau können Sie sich gerne jederzeit an mich oder an die Mitglieder der Baukommission wenden: Michael Büttner, Michel Cuendet, Mikko Lange, Katinka Penert, Daniel Plain, Yvonne Urheim.

Für die Baukommission
Andreas Baumgartner
078 833 93 57

Ehemaligenorganisation Alumni Netzwerk

Zugunsten ihrer ehemaligen Eltern, Schülerinnen und Schüler stellen die vier Rudolf Steiner Schulen Schulen (Sihlau, Winterthur, Zürich und Atelierschule) eine moderne, Internet basierte Kommunikations-Plattform „Alumni-Netzwerk“ zur Verfügung. Innovativ nutzen die Schulen die neusten Technologien, um den Kontakt zu den Abgängern aufrecht zu erhalten und vielseitige Dienstleistungen anzubieten. Über diese einzigartige Plattform werden Veranstaltungen kommuniziert. Sie ermöglicht die Vernetzung im Kreise der ehemaligen Rudolf Steiner Schüler*innen, der Eltern und Lehrer*innen.

Träger des Netzwerks ist der Verein Alumni Netzwerk. Ziel dieses Netzwerkes ist es nicht nur, die Vernetzungsplattform und die darauf zu findenden Angebote zu bedienen, sondern durch den Zuwachs von möglichst vielen Mitgliedern längerfristig die vier Schulen auch finanziell unterstützen zu können. Eine Zusammenarbeit mit dem Stipendienfonds ist schon angelegt.

Die Rudolf Steiner Schule Winterthur ist im Verein Alumni-Netzwerk noch sehr marginal vertreten. Vor allem fehlt eine Vertretung im Vorstand. Wir

suchen aus dem Kreis der ehemaligen Eltern, Schülerinnen und Schüler engagierte Personen, die über den Bazar hinaus immer noch «Steiner-schulduft» riechen wollen und sich den anspruchsvollen Aufgaben einer Alumniorganisation widmen wollen. Interessierte Personen melden sich bitte beim Geschäftsführer Daniel Plain (geschaefsfuehrung@rsw.ch).

Markus Buchmann

Wer möchte unsere wöchentlichen Informationen per E-Mail?

Die A-Post in der jetzigen Papier-Form erscheint bekanntlich nur noch vierteljährlich.

Die wöchentlich erscheinenden Schulinformationen werden per E-Mail an alle Eltern und Freunde unserer Schule geschickt.

Die E-Mail-Adressen der Eltern sind alle im Sekretariat gespeichert. Die neu Interessierten nehme ich gerne in unseren Verteiler auf. Ich bitte Sie zusätzlich, mir ein kurzes E-Mail mit den entsprechenden Daten zu schicken: sekretariat@rsw.ch. Vielen Dank.

Unser neuer Homepage-Auftritt

Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit hat in Zusammenarbeit mit einzelnen VertreterInnen aus dem Kollegium in unzähligen Stunden die neue Homepage entwickelt. Wir können alle sehr gespannt sein. Ab Mitte April 2016 ist sie online. Wir wünschen allen viel Spass beim Lesen und Entdecken.

Kündigung Schulvertrag und Anteilsschein

Alle Eltern, welche sich entschieden haben, im neuen Schuljahr kein Kind mehr an unsere Schule zu schicken, bitten wir um fristgerechte Kündigung bis zum 30. April 2016. Die Kündigung, sowohl für die Schule

als auch für den Kindergarten, senden Sie bitte in schriftlicher Form an das Sekretariat. Für den Genossenschaftsanteil gilt eine halbjährige Kündigungsfrist. Hierfür schicken Sie mir den Anteilsschein inkl. Kündigungsschreiben. Ich leite ihn an die verantwortliche Person weiter.

Karin Bader

Verstärkung bei «Tagesmüttern» gesucht

Claudia Youngman und Manisha Schüpbach bieten jeweils am Donnerstag, während der Schulferien sowie an freien Schultagen (z.B. Montag nach dem Bazar) die Betreuung unserer Schulkindern an. Weil Claudia komplett ausgebucht ist und Manisha kürzer treten möchte, suchen wir Verstärkung für diese Tagesmütter-Gruppe.

Die Person muss Erfahrung haben in der Betreuung von Kindern im Alter zwischen 4 und 10 Jahren und sollte in der Nähe der Schule wohnen.

Die Regelzeit für die Betreuung ist von 07.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Bei Bedarf können auch spezielle Zeiten vereinbart werden. Die Tagesmütter rechnen direkt mit den Eltern ab, das Schulsekretariat agiert als Vermittlerin zwischen Betreuerin und Eltern.

Bei Fragen stehen Daniel Plain (052 202 19 97) oder Manisha Schüpbach (043 538 93 79) gerne zur Verfügung.

Daniel Plain

Eltern-Kind-Gruppe, Spielgruppe, Kindergarten

Die Vorschule der Rudolf Steiner Schule stellt sich vor:

Samstag, 23. April 2016, 9.30 - 11.30 Uhr im Pavillon beim Spielplatz Obere Briggerstrasse, Töss

- Filzen: Eine Blume, einen Käfer, ein Häsli...
- Spielen: im Kindergarten-Pavillon oder auf dem Spielplatz
- Informationen zu unserem Angebot Kennenlernen der Lehrpersonen/Leiterinnen
- Puppenspiel (ab 3 Jahren) um 10.30 Uhr
- Besichtigung Spielgruppenhüsli

Wir freuen uns auf Besuch!

Neu:

Eltern-Kind-Gruppe ab 0 Jahren am Mittwochnachmittag
Jeden Morgen Spielgruppe ab 2 ½ Jahren, drinnen oder im Wald
Kindergarten mit Walddag, ab 4 Jahren

www.rssw.ch

www.spielgruppewinterthur.ch

052 202 19 97

052 233 43 10

Aus der zweiten Klasse

Die zweite Klasse beschäftigt sich gerade mit allen möglichen Formen von Spiegelungen. Im Formenzeichnen gilt es natürlich genau hinzusehen und sich vorzustellen, wie die gespiegelte Form aussehen soll. Aber kann ich auch einen Rhythmus, der geklopft wird, spiegeln? Genau nachmachen ja, aber was passiert noch bei der Spiegelung? Und die Melodie auf der Flöte? Und ein geschriebenes Wort? Aber bitte, in den Wörtern keine einzelnen Buchstaben! Einen ganzen Satz kann man spiegeln, Buchstabe für Buchstabe. Aber auch die Bedeutung?

Beim Rechnen heisst es aufpassen, da darf keine Zahl gespiegelt werden!

...und wie schreibt man nochmal genau die Fünfundneunzig? Und wie herum die 5?

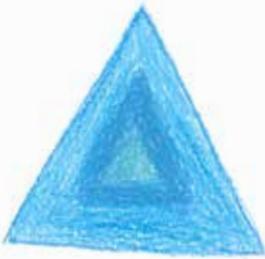
Eine Bewegung, die jemand vormacht, lässt sich spiegeln und es kann daraus ein Spiel entstehen. Mutige trauen sich sogar, einen kleinen Tanz zu spiegeln. Und wenn ich Streit mit einem anderen Kind bekomme, ist das dann vielleicht der Spiegel meines eigenen Verhaltens? Wie man in den Wald hineinruft... — auch da begegnen wir immer wieder Spiegelmomenten, da wir alle auf der Suche nach einem Freund oder einer Freundin sind. Zum Spielen, aber auch zum Verstehen und manchmal vielleicht ein bisschen zum Spiegeln.

Auf diesem Gebiet sind wir als Forscher unterwegs und machen täglich neue Entdeckungen.

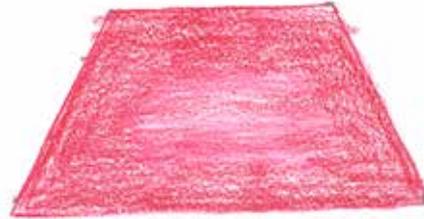
Claudia Probst

Impressionen aus der Freihandgeometrie der 5. Klasse

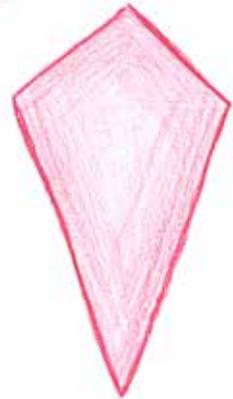
Gleichseitiges Dreieck



Trapez



Drachenviereck



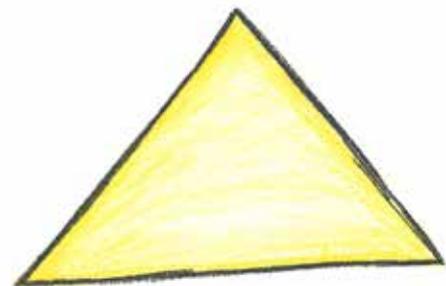
Quadrat



Parallelogramm



Gleich schenkliges
Dreieck



Rückblick der 6. Klasse auf das Eurythmiemärchen «Die zertanzten Schuhe»

Im Januar, am Tag der offenen Tür, führten die Schüler*innen der 6. Klasse das Märchen «Die zertanzten Schuhe» auf und ernteten den begeisterten Applaus der Zuschauer*innen. Lange hatten sie daran gearbeitet und entführten das Publikum nun mit viel Engagement und Freude in die Märchenwelt.

In fünf Gruppen besprachen die Schüler*innen hinterher Fragen von Frau Urheim zur Märchenarbeit und formulierten Antworten. Eine bunte Auswahl:

Zur Auswahl des Märchens und der Rollenverteilung

- Wir fanden es super, dass wir selber aussuchen (abstimmen) konnten.
- Wir fanden die Auswahl viel zu klein. Die Rollenverteilung ging noch.
- Wir fanden die Auswahl des Märchens sehr gut, die Rollenverteilung war sehr fair.
- Mit dem Märchen waren wir auch zufrieden.

Die Probenzeit

- Von den Einzelproben konnten wir profitieren und es hat Spass gemacht.
- Es war spannend aber auch anstrengend
- Wir fanden sie super, da konnten wir uns auf unseren Partner einstellen.
- Unsere Gruppe fand die Probenzeit zusammen toll, die unterschiedlichen Gruppen sind auch cool gewesen, die Einzelproben waren ein bisschen langweilig.

Habt ihr etwas (neu dazu) gelernt?

- Wir haben gelernt mit einander im Team zu arbeiten. Die Form und die Laute an die Person,(Rolle) anzupassen.
- Selbständiger Eurythmie zu machen.
- Wir haben schon viel gelernt, z.B. mit leisen Füßen laufen oder die Finger schön zusammen zu halten, man gibt sich halt ein bisschen mehr Mühe für einer Aufführung als im Unterricht.
- Es war spannend, die Eurythmie mal von einer anderen Seite kennen zu lernen, aber ein grosser Lerneffekt ist uns nicht aufgefallen.

Was hat Freude, was Mühe gemacht?

- Uns hat allen der Tanz am meisten gefallen. Wir (die Prinzessinnen) fanden es schwierig, dass wir synchron eurythmisieren mussten.
- Uns hat die Aufführung Spass gemacht. Wir fanden es schwierig, hinter der Bühne leise zu sein.
- Uns haben die Kostüme gut gefallen. Am Anfang konnten wir uns auf der Bühne noch nicht so gut orientieren.
- Wir fanden es toll, dass wir einmal ein längeres Projekt erarbeiten und vorzeigen konnten. Die Boote fanden wir dafür nicht so toll.
- Uns hat es Freude gemacht, es den Leuten vorzuspielen. Es war schwierig, alles auswendig zu lernen und in das Publikum zu schauen ohne zu lachen.

Die Aufführung

- Wir fanden alle die Aufführung sehr gut.
- Die Aufführungen waren cool, die Kostüme aber nicht so.
- Es war toll, aber ziemlich heiss in den Kostümen.
- Es war nicht immer perfekt, trotzdem fanden wir es toll.

Eigene Gedanken und Anregungen

- Mehr Proben und mehr Aufführungen.
- Wir fanden, es hatte zu wenig Kulissen, Requisiten, Kleider.

Alles in allem war es eine tolle Erfahrung!

Die sechste Klasse



11



8. Klasstheater

So ein 8. Klass-Spiel ist schon eine aufregende Sache. Es ist ein monatelanger Prozess, in den viele Menschen involviert sind.

Zuerst natürlich die Klasse, die gemeinsam das Stück auswählt. In diesem Schuljahr fiel diese Entscheidung im Theaterlager in der Jugendherberge in Stein am Rhein. Während einer Woche hatten wir Zeit, uns dem Stück und der Zeit, in der es spielt, zu nähern. Dort bekamen wir auch Besuch von der Handarbeitslehrerin Sonja Seitz und der Zeichenlehrerin Linda Suter, die mit den Schüler*innen erste Entwürfe für Kostüme und Plakat wagten. Ausserdem begannen wir, uns mit der Kunst choreografierten Kämpfens auseinanderzusetzen. In der anschliessenden Deutsch-Epoche vertieften wir uns weiter in den Stoff und stellten fest, dass es doch einige Fragen gab. Nicht auf alle fanden wir sofort eine Antwort, aber sie boten uns Gelegenheit für interessante Gespräche.

Im Januar dann wurde es langsam ernst. In Einzelproben erarbeiteten wir uns die Kampfchoreografien.

Einmal mehr merkten die Jugendlichen, wie schwer es ist, eine Kampfsequenz zu «erfinden» und sie dann auch so aufzuführen, dass sie für die Zuschauer*innen interessant aussieht. Da floss viel Schweiss!

In der Theater epoche schliesslich tauchten wir täglich für mehrere Stunden in die mittelalterliche Welt ein. Nahmen die Schüler*innen die ersten Proben noch nicht vollständig ernst (es ist ja auch gewöhnungsbedürftig, sich plötzlich in ganz anderen Zusammenhängen und Konstellationen als sonst zu begeg-

nen!), so kehrte — je näher die Aufführungen rückten — doch ein gewisser Ernst ein.

Während der Intensivwoche in den Sportferien entstanden unter fachkundiger Anleitung auch das wunderschöne Bühnenbild und die Requisiten. So verwandelte sich die Bühne immer mehr in die Welt des Parzival und der Gralsritter und erleichterte es den Schüler*innen zusätzlich, in ihre Rollen einzusteigen.

In den Aufführungen war dann noch einmal eine gewaltige Steigerung im Spiel sichtbar. Es ist eben doch etwas Anderes, ob man nur die Regisseurin vor sich hat oder in einem voll besetzten Saal spielt!

Dass so ein Spiel nicht denkbar ist ohne ganz viel Hilfe und Unterstützung, ist vermutlich Jedem klar.

Deshalb noch einmal ganz, ganz herzlichen Dank an das gesamte Team!

Jana Bidaut

Vorträge mit Johannes Greiner

Das Kollegium der RSS Winterthur lädt Eltern und Interessierte zu drei Vorträgen von Johannes Greiner ein. Die Vorträge sind so gestaltet, dass es nach einem Input von Johannes Greiner die Möglichkeit gibt, Fragen zu stellen und in ein gemeinsames Gespräch zu kommen.

Mo., 4.4. 2016 20Uhr

„Was ist eigentlich Anthroposophie?“

Der Bedeutung nach stammt dieser Begriff aus dem Griechischen und heisst sinngemäss „die Weisheit vom Menschen“. Gemäss Rudolf Steiner ist unter der „Anthroposophie“ die Weisheit vom Menschen und seiner Beziehung zur übersinnlichen Welt gemeint. Wie können wir uns diesem Verständnis annähern?

Was hat das mit uns zu tun?

Bringen Sie Ihre Fragen mit!

Mo., 11.4. 2016

„Woher kommen unsere Kinder und wohin gehen sie?“

Jeder Mensch bringt individuelle Begabungen und Voraussetzungen mit. Um den individuellen Lebensweg gestalten zu können, braucht das Kind am Beginn seines Lebensweges Raum und Zeit. Welche Rolle spielen wir als Eltern dabei? Welche

Aufgaben haben die Lehrer?

Bringen Sie Ihre Fragen mit!

Mo., 18.4. 2016

„Anthroposophie und Eurythmie“

Eurythmie wird oft als das Unterrichtsfach beschrieben, in dem die Kinder ihre „Namen tanzen“. Tatsache ist, dass Kinder und Jugendliche in der Eurythmie weder tanzen noch sich besonders viel mit ihrem eigenen Namen beschäftigen. Interessant ist aber, dass dieses Fach einen so hohen Stellenwert hat, dass bereits die Kinder des Kindergartens mit einer Wochenlektion Eurythmie beginnen.

Was ist dran an der Eurythmie und der Anthroposophie? Und vor allem: Warum kommen alle Kinder und Jugendlichen bis zur 12. Klasse gerne in den Eurythmieunterricht?

Bringen Sie Ihre Fragen mit!

Jeweils ab 19 Uhr: Eurythmie für Interessierte

Für das Kollegium der RSS Winterthur
Katinka Penert

Einladung zur Quartalsfeier

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer diesjährigen Frühlingsquartalsfeier am Samstag, dem 9. April, um 8 Uhr und um 10 Uhr. Im Saal unserer Schule erwarten Sie vielfältige Darbietungen aus dem Unterricht — Lieder, Gedichte und Musik stehen auf dem Programm.

14

Die Kaffeestube lädt zum gemütlichen Beisammensitzen ein. Die Kinder kommen zur gewohnten Zeit (7.40 Uhr) in ihre jeweiligen Klassen und beschliessen den Tag gegen 11.30 Uhr.

Die Schüler/innen und wir freuen uns auf viele interessierte Besucher und Besucherinnen!

Für das Kollegium
Jana Bidaut

Brillianter Start einer pädagogischen Vortragsreihe

Nach dem ersten Vortrag von Johannes Greiner (Lehrer und Mitglied im Vorstand der Anthroposophischen Landesgesellschaft) «Ich bin, weil du mich siehst» am 1. März, fand am 3. März bereits ein weiterer Vortrag, diesmal von Florian Osswald (Lehrer und Co-Leiter der Pädagogischen Sektion am Goetheanum) statt.

In wunderbar lebendiger Art und aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfend gab er einen Einblick in den Entwicklungsbogen vom Kleinkind bis zum Erwachsenen. Er führte die Zuhörer zu einem vertieften Verständnis des auf 12 Jahren angelegten Schulkonzepts der Steinerschulen.

Das Elternforum bedankt sich herzlich für die Initiative zu diesen Vorträgen und hofft, dass in Zukunft noch weitere Eltern die Gelegenheit zum besseren Verstehen der pädagogischen Hintergründe nutzen werden.

Für das Elternforum
Klaudia Irell
Sabine Stindt

Confi- Stand



Jedes Jahr verlassen Eltern die Schule und neue kommen an. In den letzten Jahren haben wir vom Confi-Stand mehr Eltern verloren, als neue dazu gekommen sind, so dass sich die Arbeit nun auf zu wenige Hände verteilt. Die Mitarbeit an unserem Stand kann über ganze Jahr verteilt sein, es gibt immer etwas zu tun! Also meldet euch bei uns entweder 052 222 15 85 oder maya.zahnd@bluewin.ch

Maya Zahnd

Bazarleitung sucht Ersatz

Nach acht bzw. zehn intensiven Jahren in der Bazarleitung für Klaudia und Sabine (davon zwei im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Hallendekoration) finden beide, dass 2017 neue und frische Kräfte nachrücken sollen. Damit ein reibungsloser Übergang stattfinden kann, wären wir froh, wenn begeisterte, tüchtige, kommunikative und gestaltungsfreudige Eltern bereits in die Vorbereitungsarbeit für den Bazar 2016 einsteigen könnten. Wir werden 2016 noch voll mitarbeiten, ab 2017 aber nicht mehr zur Verfügung stehen.

Zwischen April und Juni finden jeweils zwei Sitzungen statt, zwischen August und November sind es fünf. Im Januar/ Februar machen wir jeweils einen ausführlichen Rückblick. Sehr Vieles lässt sich per Mail erledigen. Notwendig ist ausserdem Präsenz und Mithilfe bei Bazar-Aufbau und beim Abbau. Klaudias Ressort ist vor allem die Betreuung unserer Standleiter*innen, Sabines kümmert sich um die Ausarbeitung der Einrichtungspläne für die Halle.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich schnell bei uns (bazar@rsw.ch), um an einer der nächsten Sitzungen teilnehmen und schon einmal Bazarluft schnuppern zu können. Wir freuen uns auf die Verstärkung unseres Teams!

Sabine Stindt
Klaudia Irell

Lager gesucht

Das Antiquariat braucht ein Lager für seine Bücher, damit es diesen besser geht als jetzt.

Wer in Winterthur oder Umgebung hat einen geeigneten Raum?

Er sollte mindesten 25 m2 gross, trocken und nicht zu teuer sein. Auf ein Angebot freut sich Rolf Deubelbeiss

(rolf.deubelbeiss@bluewin.ch).

Schönes Ergebnis

Die Abrechnung des Bazars 2015 konnte bereits abgeschlossen werden. Wir bedanken uns bei der Buchhaltung für die prompte Arbeit! Wir freuen uns, der Schulgemeinschaft mitteilen zu dürfen, dass aus unserem Grossanlass, der durch uns alle mit grossem Einsatz gestemmt wurde, ein Gewinn von knapp 72'000 Franken resultiert. Wir dürfen alle sehr zufrieden sein.

Die Bazarleitung

Läuse

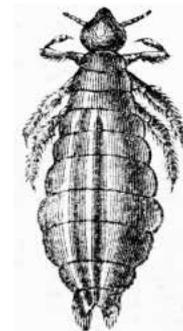
Sollten Sie bei Ihrem Kind Läuse entdecken, melden Sie dies bitte unverzüglich der Klassenlehrperson oder dem Sekretariat.

Sind Sie unsicher, ob es sich um Läuse resp. Lauseier handelt, kämmen sie die Haare mit Conditioner / Pflegespülung und einem Lauskamm durch.

Genauere Hinweise finden Sie auf: www.schule.winterthur.ch -> Beratung und Prävention -> Schulärztlicher Dienst -> Kopfläuse.

Bei Fragen oder Unsicherheiten können Sie sich gerne mit mir in Verbindung setzen. Tel: 052 202 87 02 / Mail: barbara.merian@gmail.com

Barbara Merian



Steiner Partner Pool: Geschäfte aus Winterthur und Umgebung

Wenn Sie bei diesen Firmen einkaufen oder Ihnen Aufträge erteilen, kommt dies unserem Baufonds zugute.

Bis zu 50 Prozent des Umsatzes fliesst in unser Bauprojekt. Wir danken Ihnen herzlich, wenn Sie unsere Partner und somit auch unser Bauvorhaben unterstützen und uns danach die Kaufquittung oder die Rechnung zukommen lassen.

In der Region Zürich gibt es zahlreiche weitere Steiner Partner.

Die komplette Liste finden Sie auf :
rsw.ch
freiraum-schaffen.ch

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Daniel Plain
Telefon 052 202 19 97
fundraising@rsw.ch

A
Architekturbüro Moos
Lagerplatz 6
8400 Winterthur
www.hannes-moos.ch

B
Baldegger Druckerei
Wartstrasse 131
8400 Winterthur
www.baldegger.ch

Beck Lyner
Wieshofstr.15
8408 Winterthur
Untertor 33
8400 Winterthur
Oberer Graben
8400 Winterthur
Stadlerstr. 7
8404 Winterthur
www.lyner.ch

Bischofberger
Optik GmbH
Graben 40
8402 Winterthur
bischofberger-optik.ch

Blumen Locher
Kanzleistrasse 23
8405 Winterthur
Obergasse 17
8400 Winterthur
www.blumen-locher.ch

Bosshart Goldschmied
Marktgasse 39
8400 Winterthur
www.goldart.ch

Bruggmann AG
Schreinerei/Küchenbau
Hintergasse 38
8353 Elgg
www.bruggmann.ag

E
EGK-Gesundheitskasse
Bahnhofplatz 18
8400 Winterthur
www.egk.ch

F
Fotoservice Rüedi
Metzgasse 6
8400 Winterthur
fotoservice-rueedi.ch

Franz Niederöst
Maurerarbeiten/
Pflästerungen
Aadorferstrasse 12
8353 Elgg

Fust AG
Haushalt-Geräte
Obergasse 20
8400 Winterthur
www.fust.ch

G
Garage Stanco
Bachtelstrasse 40
8400 Winterthur
stanco-automobile.ch

Garten Oase GmbH
Tiernahrung + Blumen
Hofackerstrasse 3
8422 Pfungen
www.garten-oase.ch

Geissberger's
Culinarium
Lebensmittel
Käsespezialitäten
Römerstrasse 232
8404 Winterthur

Goldschmied
Schuppisser
Ob. Graben 24
8400 Winterthur
schuppisser-goldschmied.ch

H
H. Messmann AG
Brandbachstr. 10
8305 Dietlikon
garage-messmann.ch

Hans und Wurst
Metzgerei
Poststr. 56
8462 Rheinau
www.hansundwurst.ch
Helion Solar Zürich AG
Solaranlagen
Hofstrasse 17/19
8181 Höri
www.helion-solar.ch

Hofmann Holzbau
Zünikon 8
8543 Bertschikon

Huss Schreinerei
GmbH
Dorfstrasse 72
8542 Wiesendangen
www.huss.ch

Hutter Dynamics
Automobil BMW/Mini
Hegmattenstr. 3
8404 Winterthur
Stüdiackerstrasse 1
8207 Schaffhausen
hutter-dynamics.ch

K
Kern und
Schaufelberg AG
Unterhaltungs-
Elektronik
Obergasse 40
8402 Winterthur
kernschaufelberger.ch

L
La Bottiglia AG
Weinhandel
Bahnhofstr. 11
8353 Elgg
www.laBottiglia.ch

LexTho GmbH
Elektriker
Aspstr. 44
8472 Seuzach
www.lextho.ch

LR Health & Beauty

System

Kosmetik/
Pflegeprodukte
In der Härti 5
8408 Winterthur
kneall.lr-partner.com

M

Malergemeinschaft

Manser

Feldeggstrasse
8406 Winterthur
malergemeinschaft.ch

Mietauto AG

Autovermietung
Auwiesenstr. 55
8406 Winterthur
mietauto.ch

Müller Reformhaus

Marktgasse 62
8400 Winterthur
www.reformhaus.ch

Musik Spiri

Musikinstrumenten-
Handel
St. Georgenstr. 52
8400 Winterthur
www.spiri.ch

N

Nile Traiding

Winterthur

Damenmode
Obere Kirchgasse 22
8400 Winterthur
www.nile.ch

O

Ovenstone AG

Gärten und Badeteiche
Hinterdorfplatz 61
8451 Kleinandelfingen
www.ovenstone.ch

Orell Füssli

Buchhandel
Marktgasse 41
8400 Winterthur
www.ofv.ch

P

Papeterie Schoch

Untertor 7
8401 Winterthur
www.buero-schoch.ch

R

Rägeboge

Lebensmittel
Rudolfstrasse 13
8400 Winterthur
www.raegeboge.com

Rahme-Lade

Kunsthandel/
Einrahmungen
Stadthausstr. 111
8400 Winterthur
www.rahme-lade.ch

Restaurant Goldenberg

Süsenbergstrasse 17
8400 Winterthur
www.goldenberg.biz

Restaurant Schwanen

Agnesstrasse 5
8406 Winterthur
restaurant-winterthur.ch

**Romer Schmuck
und Uhren**

Marktgasse 42
8400 Winterthur
www.romerschuck.ch

S

Samina Bettwaren

Obertor 26
8400 Winterthur
samina-winterthur.ch

Siro-Sport

Marktgasse 66
8400 Winterthur
www.sirosport.ch

Spikus

Spielwaren
Stadthausstrasse 139
8400 Winterthur
www.spikus.ch

SRC-Architekten

Hintergasse 24
8353 Elgg
www.src-architekten.ch

Steinberg Apotheke

Steiggasse 4
8400 Winterthur
www.steinbergapo.ch

Stieger Auto

Auto- und
Moto-Spritzwerk
Riedhofstr. 57
8408 Winterthur
stieger-spritzwerk.ch

V

Velo Maier

Velogeschäft
Schaffhauserstr. 73
8400 Winterthur
www.maier-velo.ch

Z

Zentrum am See

Qi Gongkurse,
Zen Shiatsu
Strandbadweg 5
8610 Uster
www.zentrum-am-see.ch

**Spenden-
barometer für
unser
Bauprojekt**

CHF 4500'000

CHF 4000'000

CHF 3500'000

CHF 3000'000

CHF 2500'000

CHF 2000'000

CHF 1500'000

CHF 1000'000

CHF 500'000

CHF 0

CHF 6'440 Jubiläumsspende
CHF 8'500 Steiner-Partner
CHF 500'000 Andersen Zweig
CHF 160'000 Grundsteinspende
CHF 62'306 Privatpersonen
CHF 120 000 CCC
CHF 90'000 Sponsorenlauf
CHF 21'685 Diverses
CHF 214'000 Stiftungen

■ Bedarf Eigenkapital 4'000'000
■ Stand Eigenkapital CHF1'204'411

Bothmer Gymnastik im Drei-Länder Eck

Wir möchten Sie ganz herzlich einladen zu unseren Einführungstagen für Bothmer Gymnastik im Drei-Länder Eck (CH/ D/ F). Wir bieten ab September 2016 wieder einen Ausbildungskurs in Bothmer Gymnastik an. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen und Räume für Begegnung zu schaffen.

www.bothmer.ch

Buchhaltung

Kennen Sie das Gefühl, wenn Ihnen das Ausfüllen der Steuererklärung auf dem Magen liegt?
Als eidg. dipl. Buchhalterin übernehme ich diese Aufgabe gerne für Sie. Bitte melden Sie sich bei Interesse oder Fragen bei mir unter :

052 535 99 98 oder per Email
auf levin@aequilibrium.ch.

Ich freue mich!

Claudia Levin, aequilibrium Treuhand

7-köpfige Familie sucht grosse Wohnung oder Haus

(ab 6 Zimmer) zum Mieten oder Kaufen in Winterthur oder Umgebung (mit ÖV gut erschlossen). Gerne mit Garten oder sonstigem Grün rundherum. Hinweise an:

medea.schnyder@gmail.com.

Velo Unisex von Tigra gratis abzugeben.

Das Velo muss noch fahrbereit gemacht werden.
Sattelhöhe Minimum: 70cm, Räder 24 Zoll.

Kinderpult aus Holz aus den 50er Jahren abzugeben.

4 Schubladen, 1 Stiftschublade schmal, aufklappbare Tischplatte mit Stauraum. Fotos vorhanden.

Lattenrost für Kinderbett zu verkaufen.

90x200cm, beinahe neuwertig für Fr. 15.-.

Bei Interesse bitte melden unter:
barbara.merian@gmail.com oder
Tel: 052 202 87 02.

Samstags Putzdienst

Ich bin in der 10. Klasse und würde gerne Ihren Samstags-Putzdienst übernehmen. Lohn nach Absprache.
Kontakt:

Rona Merian, Tel: 052 202 87 02 oder
ronaanor@hotmail.ch

Schöne und große Ferienwoh- nung direkt am Luganer See

Auf der italienischen Seite, mit eigenem Strand und Badesteg. Die Wohnung verfügt über 3 Zimmer (2 Schlaf und 1 großes Wohnesszimmer), Küche und Bad, eine große Terrasse mit Blick über den See.

Strakeljahn
0049 451 62 50 97 / 0049 177 893 28 01
www.luganersee-seeblick.de

Freie Musikschule Winterthur

in der Rudolf Steiner Schule Winterthur

Linda Wolf und Alexej Wirth Wartstrasse 66 8400 Winterthur

violinda78@gmail.com 079 381 82 17

Linda Wolf, **Violin- und Violaunterricht**, Baby und Kleinkindergruppe „Singen, Wiegen, Tanzen“, auch morgens

Alexej Wirth, Violinunterricht für Anfänger, Fortgeschrittene und Erwachsene, Akkordeon, Klavier, Musiktheorie (Solfêge)

Spezielle, vorteilhafte Preise bei Doppel- und 3er Gruppenunterricht

Zusätzlich im Angebot:

Kammermusik

Baby und Kleinkindergruppe (Eltern-Kind Singen + Frühmusik)

Coaching für Schülerbands, Familienensembles

Individuelle Begleitung für das Musizieren und Singen in der Familie

Einstudierung und musikalische Begleitung von Hauskonzerten

Akkordeon für Anfänger (Ideal für Eltern zum Begleiten)

Klavier für Anfänger (auch als Nebenfach für Violinschüler)

Nützliche Musiktheorie, Einzel- oder Gruppenunterricht

Aus unserer Philosophie:

Ganzheitlicher, individueller Unterricht (mit positiven Nebeneffekten)

Musikalität und Ausdrucksfähigkeit speziell fördern

Improvisation und auswendiges Spiel fördern

Balance von Spass und Arbeit erreichen - Motivation

Anthroposophische und technische Ansätze vereinen

Musik(unterricht) durch Auftrittspraxis in die Realität bringen

Schülerkonzerte in diversen attraktiven Rahmen und Stilen

Geselligkeit und Attraktivität im Instrumentalunterricht fördern

Vorbereitung auf Ensemble und Orchesterspiel

Gratisprobelektion jederzeit möglich - Einstieg jederzeit möglich

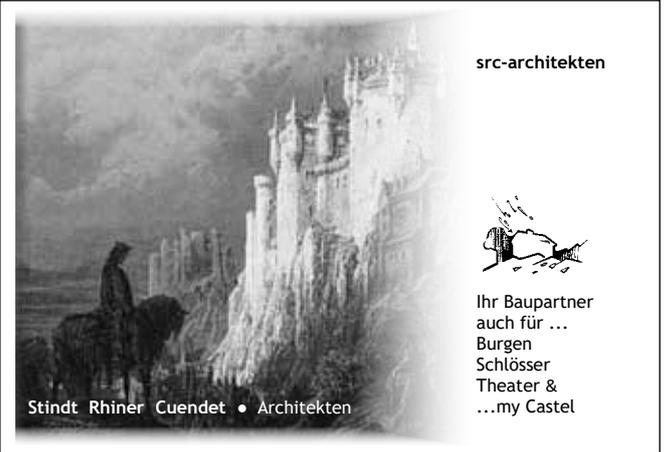


für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren.
Kosten: 580 CHF

KINDER- FERIEN- LAGER

DER CHRISTENGEMEINSCHAFT
vom 30. Juli bis 12. August 2016
In Walkringen
inmitten der Emmentaler Natur

Infos: Ulrike Orth 043 244 95 26
www.kinderferienlager.ch



src-architekten



Ihr Baupartner
auch für ...
Burgen
Schlösser
Theater &
...my Castel

Städt Rhiner Cuendet • Architekten

LexTho GmbH
Aspstrasse 44
CH-8472 Seuzach

LEXHO.ch
Ihr Lichtprofi. Elektrosysteme

Tel. 052 320 00 49
Fax 052 320 00 41
info@lextho.ch

**Lichttechnik
Elektrosysteme
Installationstechnik**

www.lextho.ch Ansprechpartner: Peter Gächter



PRO VELO
WINTERTHUR

Velofahrkurse

von Pro Velo Winterthur
in Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei

Anmeldungen und Infos
www.provelowinterthur.ch

musik **spiri** klingt gut

**Blasinstrumente · Zupfinstrumente · Schlaginstrument
Miete · Kauf · Reparatur
Eigenbau von Trompeten**

St. Georgenstr. 52, 8400 Winterthur
T +41 52 213 24 55, www.spiri.ch

CARABALLO  GEIGENBAU

Atelier für Streichinstrumente

*An- und Verkauf, Mietinstrumente, Neubau,
Reparaturen, Bogen, Saiten, Euis und Zubehör.*

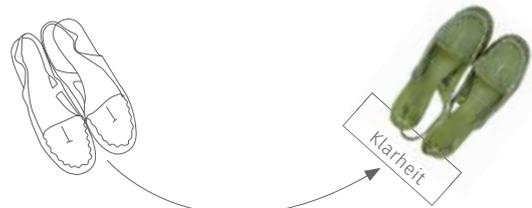
*Römerstrasse 191, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 16 11*


wissenswert

Überraschende Lösungen in schwierigen Situationen

Coaching & Organisationsberatung
für alle Themen von Menschen, Teams,
Organisationen

Aus- und Weiterbildung
Dipl. Systemischer Coach WiWe/ECA |
Zertifikat Systemische Strukturaufstellungen®



WissensWert GmbH
Elisabeth Vogel, Dr. rer. soc., Dipl.-Päd.,
Systemische Beraterin (SySt®) Systemischer Coach (ECA)
Telefon +41 79 620 30 30 www.wissenswert.ch
www.syst-strukturaufstellungen.ch